



D2-Junioren Saison 2013/2014

JFV FUN II D2-Junioren Kreisliga Niederlausitz

D2-Junioren 8 : 0 VfB Cottbus am: 22.09.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Torwart				60			0.0
3	Henze Eric	li.Außenverteidiger				60			0.0
2	Herow Leon	Innenverteidiger	1			60			0.0
4	Neumann Pascal	re.Innenverteidiger				60			0.0
5	Maskow Jakob	li.Mittelfeld				25			0.0
6	Schmidt Sandro	zen.Mittelfeld				60			0.0
7	Grottke Denny	re.Mittelfeld	1			60			0.0
10	Geppert Timo	Sturm	3			37			0.0
9	Zadrozny Kacper	Sturm	1			15			0.0
11	Astramowicz Dominik	li.Mittelfeld	2			35			0.0
12	Kauhs Leonard	Sturm				8			0.0

Spielbericht

Der Gast stellte sich trotz seines Tabellenplatzes keinesfalls als Schießbudenfigur vor. Jedoch beherrschten die Mannen um Kapitän Leon Herow, aus einer sicheren Abwehr heraus, jederzeit das Geschehen. Schon in der 5. Minute nutzte Timo Geppert die Vorarbeit von Sandro Schmidt zum 1:0. Nur kurze Zeit später durfte der Torschütze zum zweiten Mal jubeln. Die mustergültige Flanke von Danny Grottke nickte er ins kurze Eck. In der Folge konnten die Cottbuser mit viel Glück dem sehenswerten Dauerdruck der Fußballunion widerstehen. Ohne hektisch zu werden wurde die taktische Grundlinie nie verlassen. So ging das Team unter Beifall der zahlreichen Fans in die Pause. Der JFV machte da weiter wo er aufgehört hatte. Schon kurz nach Wiederanpfiff nutzte Dominik Astramowicz die intelligente Vorarbeit von Eric Henze per Billardstoß zum 3:0. Als wenig später Kacper Zadrozny im Strafraum unsanft zu Fall gebracht wurde entschied der umsichtige Schiri auf Neunmeter. Diesen nutzte der gefoulte mit einem fulminanten Schuss in den Angel zum 4:0. Hier war aber lange noch nicht Schluss. Sandro Schmidt dem im Abschluss diesmal ein wenig das Glück fehlte erwies aber als genialer Ballverteiler im Mittelfeld. Auch Dominik Astramowicz zeigte seinen gewachsenen Blick für den Nebenmann. Den toll getimten Pass von ihm versenkte der wiederum gut aufgelegte Denny Grottke aus vollem Lauf. Danach folgte die Höchststrafe für den Gästekeeper. Dominik Astramowicz tunnelte ihn nach gutem Anspiel von Leonard Kauhs aus Nahdistanz. Das es auch mit Standards geht, zeigte die hierfür zuständige Abwehrriege. Eine gefühlvolle Ecke von Kalle Neumann versenkte Leon Herow per schulbuchmäßigem Kopfball. Den mehr als verdienten Schlusspunkt setzte Timo Geppert, als er den Abpraller von Jakob Maskow über die Linie drückte. Unter dem Strich hat es nicht nur den Trainern Spaß gemacht, dem Spielfluss des Teams zu zusehen. Viel entscheidender ist aber das sich das Niveau im Team immer mehr angleicht ohne das einzelne Spieler schlechter werden. So konnte trotz des kleinen Fehlstarts in der Liga in den letzten vier Begegnungen eine makellose Bilanz mit 12:0 Punkten und 30:3 Toren hingelegt werden. GG